



Anach Cuan: Energie aus dem Wallis

Keltischen Sound am Zermatt Unplugged, das hat es definitiv noch nie gegeben. Anach Cuan, bestehend aus acht Musikern, die sich von der Schulbank her kennen, dringt nicht nur in die hintersten Alpentäler vor, die Band beehrte bereits das Montreux Jazz und sämtliche Folkfestivals Europas, von Lorient über Krakow bis vor die eigene Haustür in Siders. Sie sind die Schweizer Botschafter für keltischen Sound schlechthin und spielten in den vergangenen 14 Jahren mehr als 400 Konzerte. Das vierte Album «The Beast Goes On!», das im Herbst 2016 erschienen ist, verspricht die Energie ihrer Liveauftritte. Anach Cuan sind keine Puristen: Sie stehen für die typische Anach-Cuan-Mischung aus Rock und keltischen Melodien. Vorgeschlagen wurde die Band übrigens vom Verein Kultur Wallis, der seit 2011 mit grossem Engagement Walliser Kulturschaffen innerhalb und ausserhalb des Kantons unterstützt und seit neustem auch Partner des Zermatt Unplugged ist.

KT Tunstall: Künstlerische Unschuld

Die schottische Singer-Songwriterin, Livewunder und preisgekrönter Shootingstar der 2000er-Jahre hat 2016 bereits ihr fünftes Studioalbum herausgebracht. «KIN» heisst es und ist inspiriert von Tunstalls neuem Leben in Kalifornien, wo sie sich nach einer längeren Künstlerpause niedergelassen hat. «Das Album ist eine Rückkehr zu künstlerischer Unschuld», sagt sie. «Es ist wild, eckig, psychedelisch und zugleich gefühlvoll», so Tunstall, deren frühere Alben «Eye to the Telescope», «Drastic Fantastic» und «Tiger Suit» international höchste Chartplatzierungen erreichten. Unplugged ist bei KT Tunstall stets im Gepäck: 2006 veröffentlichte sie das im Wohnzimmer aufgenommene Album «Acoustic Extravaganza». Und diesen Frühling ist KT Tunstall auf Europatournee und rockt am Zermatt Unplugged das Alex.



Künstler zu Gast im Hotel

«Artists in Residence» heisst die neue Reihe am Zermatt Unplugged. Dabei gastieren Musiker während der Festivalwoche in einem Hotel, wo sie täglich zwei Sets im intimen Rahmen spielen. Einer von ihnen ist Tom Freund im Hotel Schöneegg, eine Ikone der amerikanischen Alternative-Szene, dessen Melodien und Lyrics eine natürliche Magie verströmen. Schon 2013 war Freund Gast des Zermatt Unplugged und kehrt nun an den Ort zurück, wo er als Kind die Skiferien verbrachte. Zu den Artists in Residence gehören auch der kanadische Singer-Songwriter Peter Katz, der im Hotel Alpenhof wohnt und performt, und die beiden Klangkünstler Bruno Bieri und Lionius Treikauskas, die in der Kapelle Winkelmetten auftraten.

Spielen nach Lust und Laune

Einfach drauflosmusizieren, spontan und überall, das dürfen die sogenannten Pop-up-Artists. Etwa die Marching-Band Meute aus Hamburg, die mittlerweile in ganz Europa auf Festivals eingeladen wird. Sie stellt mit ihren hundert Prozent akustisch dargebotenen Techno- und Deep-House-Beats ein ganzes Genre auf den Kopf. Oder Les Fils du Facteur, die beiden Westschweizer Emilien Colin und Sacha Maffli, die mit Akkordeon, Gitarre, Banjo und Glockenspiel für Stimmung sorgen. Sie bringen ans Festival eine mobile Jukebox, die das Publikum nach Lust und Laune bedienen kann.

Lange Nächte in Zermatt

Die Aftershow-Partys gehören längst zum festen Bestandteil des Festivals und bieten nach den Konzerten den Nachtschwärmern ein vielfältiges und hochkarätiges Clubprogramm. Bis in die Morgenstunden wird im Vernissage, in The Alex, im Heinz Julen Shop, im Foyerzelt und im Ferdinand gefeiert und abgetanzt. Für Stimmung sorgen unter andern der Berliner Frans Zimmer alias Alle Farben mit seinen Hits wie «Supergirl», der Electro-Pop-Künstler Jan Blomqvist oder Björn Störig und Kellerkind vom Berliner Label Stil vor Talent.

Exklusive VIP-Packages

Wer das Festival noch intensiver und hautnah erleben möchte, für den gibts für die einzelnen Tage spezielle Premium VIP-Packages. Im Preis von 435 Franken ist nicht nur ein Ticket der 1. Kategorie mit bester Sicht auf die Zeltbühne inbegriffen, sondern auch der Zutritt zum VIP-Bereich im Foyerzelt. Zudem kann man sich in der exklusiven Premium Lounge verwöhnen lassen, wo man bei atemberaubendem Blick über das Festivalgelände regionale Spezialitäten geniesst oder mit den Künstlern ins Gespräch kommt. Infos: www.zermatt-unplugged.ch/premium-package



LP: Herzerwärmend

«Lost on You», dieser romantische Song der Musikerin Laura Pergolizzi, die sich nur L.P. nennt, wird dem einen oder anderen Produzenten, der die New Yorkerin abgewiesen hat, jetzt schlaflose Nächte bereiten. L.P., die auch für Rihanna, Christina Aguilera oder Cher komponierte, erlebt derzeit ihren ganz grossen Durchbruch. In den USA galt sie als Musikerin der Independent-Szene. Als L.P. an ihrem Album «Death Valley» schrieb, hätten die Songs schon geahnt, was kommen würde, sagt die Musikerin. L.P., zu der die Ukulele gehört und die das virtuose Pfeifen wie keine Zweite beherrscht, folgt der Tradition der grossen amerikanischen Singer-Songwriter wie Van Morrison oder Tim Buckley. Ihr neues Album «Lost on You» steht seit Monaten ganz oben in den Schweizer Charts. Ihr auffälliges Tattoo, ein Segelschiff auf der Brust, ist Symbol für eine Lebenshaltung, die der Musikerin spät, aber verdient zu Ruhm verholfen hat: «Es geht nicht darum, jemand zu werden», sagt L.P. «Es geht darum, wieder und wieder etwas zu entwickeln. Das Leben ist eine Reise.»